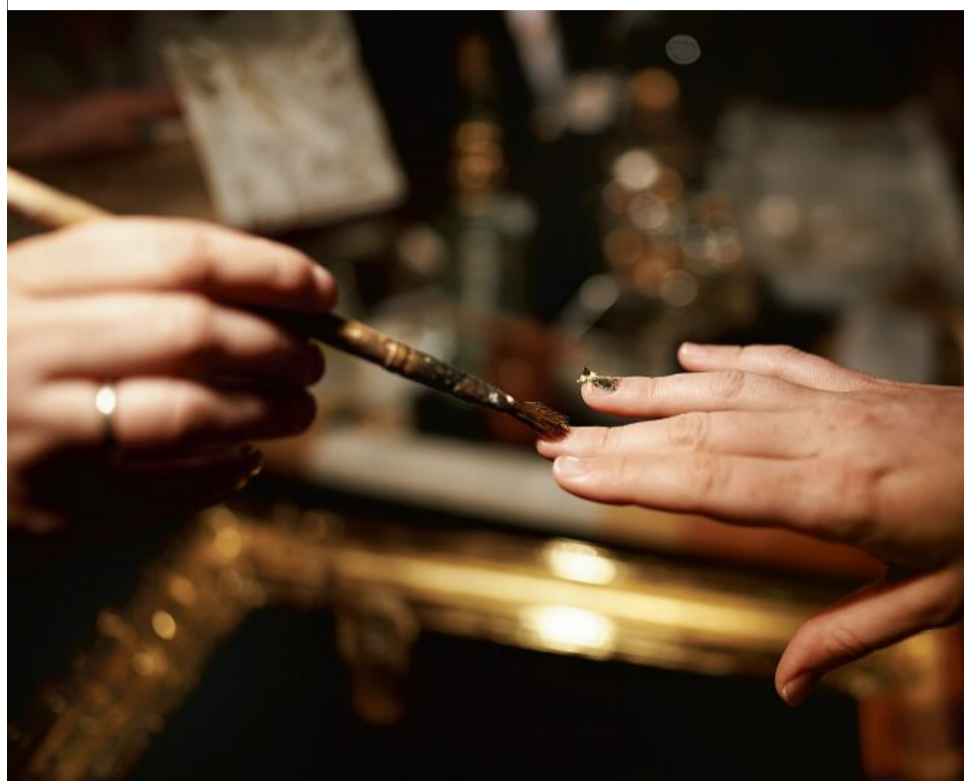


Europäische Tage des Kunsthandwerks 2021

Von schönen Dingen und alter Handwerkskunst. Die „Themenwoche Kunsthandwerk“ von 5. 4. bis 9. 4. in Wien



So schöne Schmuckstücke entstehen in Wiener Gold- und Silberschmieden



Das filigrane Handwerk von VergolderInnen erfordert Ruhe und Fingerspitzengefühl



rum des österreichischen Kunsthandwerks machen und den Nährboden für Ideenreichtum und die Übermittlung von Fachwissen bieten“, so Spartenobfrau und Abgeordnete zum NR Maria Smodics-Neumann.

Im (digitalen) Scheinwerferlicht

Die Kunsthandwerkstage sind der perfekte Anlass, das hohe Fertigungsniveau und die ausgeprägte Designaffinität ihrer Mitgliedsbetriebe einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Die Plattform Wiener Kunsthandwerk ist daher bereits zum siebten Mal Partner der internationalen Initiative, an der seit Beginn im Jahr 2002, ausgehend von Frankreich, zahlreiche europäische Staaten teilnehmen. Nachdem dieses Format coronabedingt in diesem Jahr leider noch nicht wie gewohnt stattfinden kann, plant die Plattform Wiener Kunsthandwerk von 5. bis 9. April 2021 eine „Themenwoche Kunsthandwerk“, in der über verschiedene Kanäle vermehrt auf die Bedeutung und den Wert des Wiener Kunsthandwerks aufmerksam gemacht wird.



Maria Smodics-Neumann, Spartenobfrau Gewerbe und Handwerk, Abg. z. NR



Wiens Steinmetzmeister gestalten edle Formen

Programm-Highlights

Montag, 5. 4. 2021, 17.30 Uhr: ORF WIEN DOKU „Wiens kunstvolle Hände“ Ausstrahlung am Ostermontag, 5.4.21 um 17:30 Uhr auf ORF2. Die Doku ist danach in der ORF-TVthek aufrufbar.

Freitag, 9. 4. 2021: Einblicke in die Forum Goldschmiede Nutzen Sie die Möglichkeit, über die Facebook-Seite der Plattform Wiener Kunsthandwerk, Gold- und SilberschmiedInnen bei ihrer kunstvollen Arbeit über die Schulter zu schauen.

Übrigens: Auf der Facebook-Seite wird die Themenwoche Kunsthandwerk auf den ganzen Monat April ausgeweitet, und dabei zahlreiche KunsthandwerkerInnen

und ihre Arbeitstechniken vorgestellt.

Schauen Sie vorbei!

Details zum Programm der Themenwoche Kunsthandwerk und nähere Infos zu den Print- und Online-Aktionen finden Sie unter www.kunsthandwerkstage.at sowie auf www.kunsthandwerk.wien und auf unserer **Facebook-Seite Wiener Kunsthandwerk**. Schauen Sie vorbei und gewinnen Sie neue Einblicke in die Vielfalt des Wiener Kunsthandwerks!

Aktion „Sichtbares Kunsthandwerk“

Pünktlich vor Beginn der Kunsthandwerkswoche hat die Sparte Gewerbe und Handwerk an alle Mitglieder der Plattform Wiener Kunsthandwerk im Rahmen der

Aktion „Sichtbares Kunsthandwerk“ einen Aufkleber mit dem Plattform-Logo übermittelt. So können die teilnehmenden Kunsthandwerksbetriebe ihre Geschäfte, Ateliers und Werkstätten kennzeichnen und sichtbar machen, dass hinter diesen Wänden Handwerk in Perfektion zu finden ist.



UNESCO Schirmherrschaft

Sichtbarkeit des traditionellen Handwerks und Kunsthandwerks in seinen vielfältigen Formen des immateriellen Kulturerbes ist auch der Österreichischen UNESCO-Kommission (ÖÜK) ein zentrales Anliegen. Aus diesem Grund übernimmt sie auch heuer wieder die Schirmherrschaft der Europäischen Tage des Kunsthandwerks. Das Kunsthandwerk eines Landes repräsentiert dessen Identität und Kultur. Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks sind daher nicht nur ein wichtiger Schritt zur Förderung der Bedeutung des Kunsthandwerks innerhalb eines Landes, sondern auch für ein gemeinsames Europa. Gerade in Wien gehen Kunst und Handwerk eine sehr enge Verbindung miteinander ein. Die Handwerksbetriebe bewegen sich in einer langen Tradition. Es gilt, alte Handwerkstechniken zu erhalten und weiterzugeben.

Tradition bewahren, Wissen lebendig halten

Alte Handwerkstechniken haben eine besondere kulturelle Bedeutung und prägen die jeweilige lokale Identität. Teilweise erleben sie heute

eine Renaissance und können auch zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil werden. Dabei halten Innovation und Weiterentwicklung das Handwerk und seine „Zunft“ am Leben und kreieren neue Wirtschaftsfelder. In Wien ist man stolz darauf, beides zu haben: Alte Handwerkskunst und hochtechnologisierte Fertigungsprozesse. Dabei ist die Wissensweitergabe im Gewerbe und Handwerk das „Um und Auf“, wenn es darum geht, alte Handwerkstechniken über Generationen weiterzugeben und ihr Überleben zu sichern. Trotz der Notwendigkeit von Weiterentwicklung und Innovation zeigt sich immer wieder, wie essenziell es ist, die Grundlagen eines Handwerks zu kennen und dieses Wissen lebendig zu halten. Es ist nicht nur die Grundvoraussetzung um unsere Kulturgüter – und somit auch ein Stück Geschichte – zu erhalten, sondern es kann mitunter auch wieder neue Geschäftsmodelle hervorbringen. Vor allem wenn es immer weniger Personen gibt, die noch traditionelles Handwerk beherrschen, ist es unverzichtbar, dieses wertvolle Kulturgut zu bewahren und die unvergleichbare Qualität echter Kunsthandwerkskunst aufzuzeigen.



Dieser Sticker kennzeichnen ab sofort die Ateliers, Werkstätten und Geschäftslokale der Plattformmitglieder